



## Hessische Gründertage starten durch

RODGAU MONOTONES HEIZEN ABENDS IN DER STADTHALLE GRÜNDER/INNEN EIN

**Marburg:** Die Vorbereitungen zu den Hessischen Gründertagen laufen auf Hochtouren. Am 06. Oktober findet auf Schloss Biedenkopf die Auftaktveranstaltung mit geladenen Gästen statt und am 07.10. werden bis zu 250 Tagungsteilnehmer in der Marburger Stadthalle erwartet.

Die Auftaktveranstaltung soll einen Brückenschlag von den letztjährigen Hessischen Gründertagen in Offenbach zu der diesjährigen Veranstaltung ermöglichen. Es soll quasi das „Stafelholz“ an den Landkreis Marburg-Biedenkopf weiter gereicht werden. Denn die Hessischen Gründertage haben zum Ziel, jährlich in wechselnden Kommunen stattfindend zu einer festen Institution in Hessen zu werden.

Auch wurden alle letztjährigen Preisträger und Preisträgerinnen der Hessischen Gründepreise nach Biedenkopf eingeladen.

Frau Gerdjikow, die noch im letzten Jahr den ersten Platz in der Kategorie „schwierigste Startbedingungen“ erreicht hatte, wird über das vergangene Jahr und die erfolgte Unternehmensentwicklung berichten. Auch wird ihr Unternehmen das Catering stellen, damit sich alle geladenen Gäste von ihrem Leistungsspektrum überzeugen können.

Neben der Begrüßung durch Landrat Fischbach und Bürgermeister Bolldorf spricht Sebastian Peine, Geschäftsführer der Regionaldirektion der Agentur für Arbeit in Hessen, ein Grußwort. Die Regionaldirektion fördert die Hessischen Gründertage als Sponsor und hat somit einen Grundstein für die diesjährige Fortführung gelegt.

Professor Nathusius wird über das Thema Gründungsfinanzierung und Venture Capital sprechen. Professor Nathusius hat eine Professur an

der Universität Kassel im Rahmen des START-Projektes inne. Weiterhin ist er Geschäftsführer der GENES Venture Services GmbH in Frechen und gilt als einer der versiertesten Experten in diesem Themengebiet. Die Gäste erwartet ein spannender Vortrag, der ein hochaktuelles Thema aus wissenschaftlicher Perspektive mit vielen Praxisbezügen aufgreifen wird.

Dr. Hüttemann, Wirtschaftsförderer des Landkreises Marburg-Biedenkopf und Mitglied im Initiativkreis Hessische Gründertage legt die Marschrichtung wie folgt fest: „Wir möchten das erfolgreiche Konzept aus Offenbach im letzten Jahr aufgreifen und fortführen, dabei aber klar einen eigenen mittelhessischen Stempel aufdrücken.“ Durch die Wahl der Räumlichkeiten auf dem Biedenkopfer Schloss und die Einbindung des regionalen Netzwerks kann dies als gelungen angesehen werden.

Am 07.10. finden dann in der Stadthalle Marburg die „eigentlichen“ Hessischen Gründertage statt, die als Schwerpunkt die Ausstellung der für den Gründerpreis nominierten Unternehmer/innen beinhaltet sowie die Fachtagung für Multiplikatoren. Es gibt allerdings auch eine Vortragsreihe, die sich an ein breites interessiertes Publikum richtet, an potenzielle Gründer/innen, Student/innen oder auch Schüler der Oberstufen.

Alle Tagungsteilnehmer/innen erhalten Bögen, um die sich präsentierenden Gründer/innen in der Ausstellung bewerten zu können und damit bei der Entscheidung mitzuwirken, wer abends bei der feierlichen Gala den ersten Preis erhält und wer auf die Plätze verwiesen wird.

Die diesjährigen Trophäen für alle Preisträger/innen wurden von dem letztjährigen Gewinner, der INOX Schleiftechnik GmbH aus Franken-



Jochen Feindt  
Initiativkreis Hessische  
Gründertage

### IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
Initiativkreis Hessische Gründertage  
c/o KIZ AG, Projektbüro HGT  
Odenwaldring 38  
63069 Offenbach  
Tel.: (069) 84 84 78-0  
Fax: (069) 82 36 72-51  
eMail: [info@hessische-gruendertage.de](mailto:info@hessische-gruendertage.de)  
[www.hessische-gruendertage.de](http://www.hessische-gruendertage.de)

**Redaktion:**  
Lars Kissner (v.i.S.d.P.),  
Jörg Schoolmann

**Gesamtherstellung:**  
KIZ AG, Projektbüro HGT  
[www.kiz.de](http://www.kiz.de)

# Hessischer Gründerpreis

DIE NEUN FINALISTEN/INNEN SIND FÜR DEN HESSISCHEN GRÜNDERPREIS NOMINIERT!

berg erstellt. Auch diese Geste soll den fortlaufenden Charakter der Hessischen Gründertage unterstreichen.

Schließlich erhalten die Erstplatzierten der drei Kategorien jeweils ein Wellness-Wochenende für 2 Personen, gestiftet von dem Hotel Vila Vita Rosenpark in Marburg. So können dann die Strapazen des Nominierungs- und Auswahlprozesses abgestreift und neue Kräfte getankt werden.

Im Rahmen der Gala wird Wirtschaftsminister Dr. Rhiel die Preise für die meisten geschaffenen Arbeitsplätze überreichen. Auch das Land Hessen hat sich über das Wirtschaftsministerium an der Finanzierung der Hessischen Gründertage beteiligt und unterstreicht somit die Bedeutung von Existenzgründungen für Hessen und die Sinnhaftigkeit solcher Initiativen wie der Hessischen Gründertage.

Ein weiterer Höhepunkt und gleichzeitig Abschluss der Hessischen Gründertage wird durch die RODGAU MONOTONES gesetzt, die sich spontan für einen Auftritt in Marburg bereit erklärt haben. Nach dem Motto „Erbarme, die Hesse komme“ soll allen Gründer/innen und Gründungsinteressierten Mut gemacht und die Aufforderung transportiert werden, selbst den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen bzw. ernsthaft in Erwägung zu ziehen.

Die Initiatoren freuen sich auf zwei spannende Tage und viele Teilnehmer und Gäste in Marburg.

## Wolfshausen

Am 14. September kamen 30 erfolgreiche Unternehmer/innen, die in den letzten fünf Jahren ihr Unternehmen gegründet haben und sich für den Hessischen Gründerpreis nominiert hatten, in Wolfshausen bei Marburg zusammen, um in einem Auswahlprozess die neun Finalisten zu ermitteln.

Die Aufgabe bestand darin, in einer dreiminütigen Präsentation das Unternehmen, den oder die Unternehmer/in sowie die Gründe für die Nominierung dazulegen. Gleichzeitig bildeten auch die Nominierten selbst die Jury, um mittels Bewertungsbögen sich gegenseitig als würdige Preisträger/innen einzuschätzen.

Von Seiten des Initiativkreis Hessische Gründertage waren Dr. Hüttemann aus Marburg, Wirtschaftsförderer Hr. Franke aus Frankenberg sowie Vorstand der KIZ AG Hr. Kissner in den Bewertungsprozess involviert.

Auch wenn bei keinem der beteiligten Unternehmen eine 3-minütige Präsentation einen ausreichenden Rahmen bietet, waren doch alle Beteiligten in der Lage, knapp und auf den Punkt gebracht dar zu stellen, was ihr Unternehmen besonders macht und warum ein nachvollziehbarer Grund besteht, als Sieger aus dem Wettbewerb hervor zu gehen.

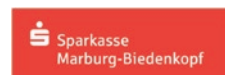
Der tiefere Sinn der Hessischen Gründertagen ist ja die Vernetzung der im Gründungsgeschehen involvierten Akteure und die Sensibilisierung für das Thema Gründung.

Ein hervorragendes Beispiel für Vernetzung war die in Wolfshagen erfolgte Vorauswahl. Waren doch alle Nominierten „Wettbewerber“ die das Ziel hatten, in die Finalrunde Einzug zu halten, so war doch die gesamte Veranstaltung geprägt von Offenheit, gegenseitigem Respekt und Anerkennung der unternehmerischen Leistungen. Beim anschließenden gemeinsamen Mittagessen wurden viele intensive Gespräche geführt, Visitenkarten und Adressen ausgetauscht und auch einige geschäftliche Kontakte geknüpft.

Die Beteiligten waren sich einig, dass das Erlebnis von 30 gleichgesinnten und sich in ähnlicher Situation befindlichen Unternehmer/innen Präsentationen zu erfahren, einen großen Nutzen dargestellt hat. Sei es, um sich über gemeinsame Themenstellungen auszutauschen oder unterschiedliche Lösungsstrategien auf aktuelle Probleme zu diskutieren.

Insofern hat sich die Teilnahme an dem Vorentscheid auch für diejenigen Unternehmer/innen gelohnt, die nicht die Gelegenheit bekommen haben, in

Vielen Dank den Sponsoren und Förderern:



# Genuss ist keine Zeitfrage!

GRÜNDERPREISTRÄGERIN NIRVANA GERDJIKOW

die Finalrunde einzuziehen und sich am 07. Oktober in der Marburger Stadthalle präsentieren zu können.

Den Sprung in die letzte Runde hingegen haben geschafft:

## **Intelligente Lösung:**

- Heinz Kamper, ITFM GmbH
- Wolfgang Barth, Nascatec GmbH
- Angelika Dürre, Language at Work

## **Meiste geschaffene Arbeitsplätze:**

- Silvia Schinn, Purus Gebäudereinigung GmbH
- Johann Buschmann, Expert Pack GmbH
- Helmut Markus, Reifen-Ritter

## **Mutige Gründung:**

- Andreas Pockrandt, Architektur & Modelldesign
- Michael Papenheim, Mauser Sitzkultur GmbH & Co. KG
- Susanne Huneke, Uhrenwerkstatt Huneke

Diese Unternehmer/innen werden sich parallel zur Fachtagung dem kritischen Publikum stellen, sich und ihre Geschäftsideen präsentieren und die Tagungsteilnehmer davon überzeugen, dass einjeder für den ersten Platz prädestiniert ist.

Allerdings werden die Unternehmer/innen, die Tagungsteilnehmer und sogar die Initiatoren erst am Abend wissen, wie das Rennen ausgegangen sein wird. Die Spannung wird also bis zum Schluss aufrecht erhalten bleiben und sich erst in der abschließenden Party lösen können.

“Was esse ich in der Mittagspause?” Diese Fragen können sich Offenbacher Arbeitnehmer seit April 2003 leicht beantworten, wenn sie sich die Auswahl des Cateringservice “Nirvana-more than Catering” anschauen. Unterstützung bei der Umsetzung ihrer Idee erhielt die Existenzgründerin im “Auf geht’s!” Gründerwettbewerb.

Der “Auf geht’s!” Gründerwettbewerb richtet sich an junge arbeitslose Menschen bis 29 Jahre, die teilweise weder einen Schulabschluss noch eine Berufsausbildung haben, insbesondere an Migranten und sozial Benachteiligte. Bei dem Wettbewerb haben jährlich 15 junge Menschen die Chance, beim Aufbau ihrer selbständigen Existenz begleitet und unterstützt zu werden.

Nirvana Gerdjikow qualifizierte sich bis in die dritte Phase und erhielt einen der begehrten Plätze. Zunächst plante sie eine kleine Snackbar im Herzen von Offenbach. Die Suche nach einer solchen Lokalität gestaltete sich allerdings nicht so einfach. Durch eine Zeitungsannonce wurde sie auf ein ganz anderes Objekt nahe der Offenbacher Innenstadt aufmerksam. Bei der Besichtigung stellte sich heraus, dass sich die Räumlichkeiten hervorragend für ihren geplanten Event- und Cateringservice eignen und zusätzlich Platz für 50 Personen bieten. Diese werden nun für Vernissagen, Betriebsfeste oder private Feierlichkeiten inklusive der Bewirtung von ihr vermietet. Um durchstarten zu können,

fehlten ihr rund € 5.000,-- für eine Abzugshaube, einige Kleinigkeiten zur Inneneinrichtung, eine Werbetafel und Werbematerialien, wie ihre Speisekarte sowie für den ersten Wareneinkauf. So stellte Nirvana Gerdjikow im Rahmen des “Auf geht’s!” Projektes den Antrag auf ein Darlehen, der auch bewilligt wurde.

Nirvana Gerdjikow beliefert nun Firmen in der Frühstücks- und Mittagspause. Anhand der Speisekarte kann zwischen Salaten, Sandwiches, Yoghurt, Wraps und vielem mehr ausgewählt werden. Das ganze wird dann auch noch frei Haus geliefert. Zusätzlich stellt die junge Existenzgründerin Buffets und Platten mit ausgewählten Spezialitäten für den sogenannten “Sitzungsservice” zusammen. Bei allen Gerichten werden nur frische, ausgewogene und hausgemachte Zutaten verwendet. Die bisherige Nachfrage zeigt, dass Nirvana Gerdjikow den Geschmack der Offenbacher getroffen hat!



Nirvana Gerdjikow, Preisträgerin 2003, 1. Platz in der Kategorie: Schwierigste Startbedingungen

# Die Basler Securitas Versicherungen

## EIN ZUVERLÄSSIGER PARTNER FÜR SICHERHEITS- UND VORSORGEKONZEPTEN

Die Basler Securitas Versicherungen sind ein zuverlässiger Partner für Sicherheits- und Vorsorgekonzepten in allen Bereichen. Dabei legt das Unternehmen großen Wert auf bedarfsgerechte, individuelle Lösungen – damit jeder Kunde den Schutz bekommt, den er wirklich braucht.

Seit nunmehr einigen Jahrzehnten sind die Basler Securitas Versicherungen in Hessen beheimatet. Das Unternehmen fühlt sich mit dem Land und seinen Menschen verbunden. Das ist ein Grund, warum wir die „Hessischen Gründertage“ unterstützen. Zum anderen möchten wir den Mittelstand fördern, denn er ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Ohne klein- und mittelständische Unternehmen geht in Deutschland nichts. Die hessischen

Gründertage sind eine Initiative, die zeigt, dass mit innovativen Produkten und Dienstleistungen neue Arbeitsplätze geschaffen werden können.

Innovative Produkte und Dienstleistungen stehen auch bei der Basler Securitas im Vordergrund. Als Versicherer, der maßgeschneiderte Produkte speziell für Privatkunden sowie für kleine und mittlere Unternehmen anbietet, hat sich die Basler Securitas einen Namen gemacht.

Die Basler Securitas mit Sitz in Bad Homburg v.d.H. ist seit 140 Jahren in Deutschland präsent. Mehr als 1.300 Mitarbeitende im Innen- und Außendienst setzen sich für eine optimale Kunden-Betreuung ein.

Rund 400 Basler Securitas Agenturen beraten und betreuen die Kunden bundesweit. Mehr als 4000 Makler bieten die Produkte der Basler Securitas an.

Die Basler Securitas Versicherungen gehören zum Schweizer Bâloise-Konzern, der in verschiedenen europäischen Ländern Lösungen für Versicherung und Vorsorge anbietet.

### **Kontakt und Informationen:**

Vertrieb Basler Securitas:  
Dirk Hergesell  
Vertriebsdirektor  
Vertriebsdirektion Mitte

Weitere Information speziell für  
Gründung finden Sie unter:  
<http://www.basler-securitas.de>

